



München, 03.12.24

**Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen: Bayerischer Behindertenbeauftragter fordert: „Barrierefreiheit und Inklusion müssen politische Grundüberzeugung sein!“**

**Holger Kiesel, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung** mahnt anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung die Verantwortlichen auf allen Ebenen, Inklusion und Teilhabe gerade in schwierigen Zeiten ganz oben auf die Agenda zu setzen.

*„Zum heutigen internationalen Tag für uns Menschen mit Behinderung ist es mir sehr wichtig etwas Grundsätzliches festzuhalten: Gerade in Krisenzeiten dürfen Inklusion und Barrierefreiheit nicht zur Disposition stehen, sondern müssen vorbehaltlos gestärkt werden. Sie müssen – jenseits von jeder Geld- und Personalknappheit – als unumstößliche Grundüberzeugungen Teil des politischen und gesellschaftlichen Handelns sein. Denn: Bei Grundüberzeugungen wird als allerletztes gespart, werden Standards am längsten hochgehalten und Finanzdiskussionen erst dann geführt, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind! Und das ist der Status, der Inklusion und Barrierefreiheit in einer modernen Gesellschaft zusteht! Denn: Auf Barrierefreiheit und Inklusion zu verzichten, spart nämlich langfristig KEIN Geld und KEIN Personal, sondern ganz im Gegenteil: Es kostet uns ALLE letztlich immense Ressourcen, die wir NICHT haben! Konsequenterweise umgesetzte Barrierefreiheit und Inklusion dagegen setzen Potenziale frei, reduzieren langfristig Kosten- und Personalaufwand und machen gerade eine älter werdende Gesellschaft erst wirklich zukunftsfähig! Vorausschauende Politik muss deshalb auf mehr Inklusion und Barrierefreiheit setzen – unabhängig von der Kassenlage!“*

Der 1992 von den Vereinten Nationen ausgerufene internationale Tag der Menschen mit Behinderung soll jedes Jahr am 3. Dezember weltweit das Bewusstsein für die Belange der Menschen mit Behinderungen schärfen und den Einsatz für ihre Würde und Rechte fördern.

Holger Kiesel

Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung  
Winzererstraße 9, 80797 München

Telefon: 089 1261-2799 - Telefax: 089 1261-2453

Internet: <http://www.behindertenbeauftragter.bayern.de>

verantwortlich: Sandra Kissling-Thomas - E-Mail: [behindertenbeauftragter@stmas.bayern.de](mailto:behindertenbeauftragter@stmas.bayern.de)